



Mit Eigenbeilage: „MOENUS“ Pinwand-Karte

Bernemer 106 Jahre

Blättche

Vereinigung Frankfurter Briefmarkensammler

„MOENUS 1911“ e.V.

Mitglied im BDPH

www.moenus1911.de

VEREINS-MITTEILUNGEN (Auslieferung am 24. Aug. 2017)

September 2017

MOENUS – Pinwand

Seite 4+5 Frankfurter Stadtansichten

„Suchen – Bieten – Kaufen“

Viele Sammler und Sammlerinnen haben oft Markenmaterial, das sie nicht zu Tauschtage tragen wollen oder können, aber sie würden es gerne in ihrem Verein anbieten. Wir wollen ihnen deshalb als Verein helfen und Ihnen aus dieser Miesere heraushelfen.

Aus der Sammlerschaft und dem Vorstand kam die Idee, unsere Vereinsmitteilungen zu nutzen, um den Mitgliedern Möglichkeiten zur Veröffentlichungen von Kleinanzeigen zu verschaffen. Das wollen wir jetzt mit der neu

MOENUS-Pinwand

Suche: Berlin **, Bund **, Schweiz **+0
Biete: Altdeutschland, DDR, Finnland

Name: Max Mustermann
Xxxxx Musterstadt, Musterstraße x

Tel: 000 - 000000

Muster-Anzeige unser neuen geplanten Pinwand
Entnommen von der unten abgebildeten Karte

Liebe Redaktion,
rückseitig hier meine
Meldung für das
MOENUS-Pinbrett
mit meinem Text.

Ich bitte um
Veröffentlichung
in der nächsten
Vereinsmitteilung.

Haben Sie vielen Dank
Ihr/e

MAX MUSTERMANN

Pinbrett-Karte vom VfB „MOENUS 1911“ e.V.

Bitte mit
45 Cent
freimachen!

An MOENUS-Redaktion

c/o Bodo A. v. Kutzleben
Karl-Lachmann-Str. 5

60435 Frankfurt / Main

Datum 1.9.2017

MUSTER!

Hier mein Text: SUCHE: BERLIN **, BUND **, u. SCHWEIZ ** + 0
BIETE: ALTDEUTSCHLAND, DDR + FINNLAND.

Name: MAX MUSTERMANN

Anschrift: XXXXX MUSTERSTADT, MUSTERSTR. X

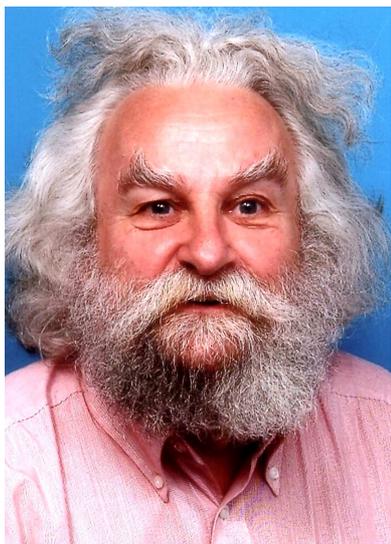
Telefon-Nr. 000 - 000000

Vorder- und Rückseitenansicht einer ausgefüllten MOENUS „Muster“ - Pinwand-Karte

geschaffenen Pinwand umsetzen. Jedes Mitglied hat ab sofort die Möglichkeit, für sein Sammelgebiet in den Vereinsmitteilungen, siehe die oben abgebildete Musteranzeige, eine

Kleinanzeige zu platzieren. Diese Kleinanzeigen planen wir immer auf der Seite 6 unserer Vereinsmitteilungen zu platzieren. Dort finden sie dann regelmäßig in der MOENUS-Pinwand

Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Freunde der Philatelie, liebe Vereinsfreunde,

vor einem Jahr hatten wir sie eingeladen zu unserer „1. Deutsch-Koreanischen Freundschaftsausstellung“ vom 1. bis 3. Oktober 2016 und schon wieder ist ein Jahr vergangen. Nach der „Sommerpause“ mit den Betriebsferien der Saalbau Ronneburg treffen wir uns wieder zum Tausch und Plausch an unseren immer sehr gut besuchten MOENUS-Tagen. Die Rödelheimer veranstalten, siehe dazu auf Seite 6, eine besondere Briefmarken-Werbeschau im September.

Wir sollten unseren Nachbarverein durch einen Besuch unterstützen. Das Thema der Ausstellung ist „Schule und Unterrichtsfächer“ und auch Sammlungen von MOENUS-Mitglieder sind dort zu bewundern. Im Oktober haben wir als weiteren Höhepunkt unseren 165. MAIN-Großtauschtag am Sonntag, dem 22. Oktober. Eine Woche später, am Samstag, dem 26. Oktober besteht die Möglichkeit mit dem AFBV zur Briefmarken-Börse nach Sindelfingen zu fahren. Nähere Einzelheiten finden sie dazu auf Seite 7 und 8.

Lieber Mitglieder und Freunde der Philatelie, es gibt viele Veranstaltungen bei uns, die sich alle um Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten drehen. Wir haben aber auch noch, in der nahen und fernen Umgebung, viele Großtauschtage, auf die wir uns freuen können. Alle Vereine freuen sich auf ihren Besuch, ob als Gast oder aktiver „Tischbeschicker“.

❖ Wichtige Mitteilung ❖
Diese Vereins-Nachrichten finden Sie auch in Farbe im Internet unter:
www.moenus1911.de
und dort bei: **Unser Verein**

In Langenselbold gibt es zudem eine Werbeschau zum „Tag der Briefmarke“ am 16. und 17. September in der Klosterberghalle, mit Großtauschtag am Sonntag. Nähere Informationen zur Ausstellung und zum Großtauschtag gibt es beim Veranstaltungsleiter, Sfr. Jürgen Simon, Tel. 06184-7150.

Sie sehen also, in diesen Herbst gibt es wieder viele Veranstaltungen rund ums Hobby Briefmarken und es wird uns nicht langweilig werden,

das meint Ihr und Euer

Bodo A. von Kutzleben

MOENUS-Tag ❖ Das besondere Tauscherlebnis ❖
MOENUS-Tag am **zweiten + vierten Montag im Monat** von 17 – 20 Uhr im
Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Frankfurt / Preungesheim

Fortsetzung von Seite 1 „Suchen-Bieten-Kaufen“

ihre Kleinanzeige. Alle Kleinanzeigen sind für MOENUS-Mitglieder kostenlos und als Angebot gedacht. Von Nichtmitgliedern erbitten wir eine kleine Spende von 2.50 € pro Veröffentlichung.

Diesen Mitteilungen liegt jeweils eine Pinwand-Karte für sie mit dabei. Diese müssen Sie nur ausfüllen und an die MOENUS-Redaktion senden, oder an einem Tauschtag einem Vorstandsmitglied übergeben. Sie können auch selbst bestimmen, ob wir nur Ihren Namen und Telefon-Nummer oder ihre ganze Anschrift

veröffentlichen sollen. Wenn sie ihre Wünsche aber ohne ihren Namen und Telefon-Nummer veröffentlicht haben wollen, so füllen sie die Karte komplett aus und vermerken darauf „Bitte unter Chiffre“ veröffentlichen. Wir veröffentlichen dann ihre Wünsche mit einer von uns vergebenen Chiffre-Nummer und vermitteln dann Interessenten an sie weiter.

Wichtig zum Schluss, wir haben für unsere dreimal Jährlich erscheinenden Vereins-Mitteilungen einen Redaktionsschluss.

Diese sind jeweils am 15. November für die Januar-Ausgabe, am 15. März für die Maiausgabe und am 15. Juli für die Septemбераusgabe. Noch Fragen, dann bitte den Vorstand ansprechen, wir helfen ihnen gerne weiter.

*Bild links:
Blick in den „MOENUS-Tag“,
unserem Montags-Tauschtag*



Die drei obigen Bilder können nur ansatzweise zeigen, was für einen wunderbaren Besuch und Spass alle an diesem 164. MAIN-Großtauschtag am 23. April 2017 am Briefmarken- und Münzenhobby und stöbern hatten. Bereits über eine Woche vor dem GTT waren schon alle verfügbaren Tische für Anbieter reserviert worden. Bei der nächsten Gelegenheit am 165. MAIN-Großtauschtag am 22. Oktober 2017 gibt es noch zehn Tische mehr, die hoffentlich dann für alle ausreichen werden. Nähere Einzelheiten, wie Tischbestellungen und genaue Daten siehe auf Seite 8.

Frankfurter Stadtansichten ❖ Frankfurter Stadtansichten ❖ Frankfurter Stadtansichten



Das neue Schauspielhaus

Frankfurter Stadtansichten um 1900
Ansichtskarten können auch neben Briefmarken und Münzen ein Sammlerherz erfreuen



Die Frankfurter „Zeil“

Frankfurter Stadtansichten ❖ Frankfurter Stadtansichten ❖ Frankfurter Stadtansichten



Blick vom Hauptbahnhof zur Kaiserstraße

Ansichtskarten zeigen in schönen Bildern die Vergangenheit und sie sind ein Dokument unserer Stadt-Geschichte



Der Frankfurter Hauptbahnhof

Auszug aus einer kleinen Ansichtskarten-Sammlung

▼BEI ANDEREN GELESEN▼BEI ANDEREN GELESEN▼

Entnommen aus DBZ „Deutsche Briefmarken Zeitung“
Nr. 11 vom 12. Mai 2017 von Seite 9

Positive, uneigennützige Ziele

Die These vom Vereinssterben ist einfach nur falsch

„Früher war alles schlechter“, lautet der Titel einer Kolumne, die Pflichtlektüre aller Multiplikatoren sein müsste. Sie erscheint im deutschen Nachrichtenmagazin Der Spiegel und rückt Woche für Woche die Tatsachen zurecht. In der Ausgabe vom Karsonnabend nahm sich Maik Großekathöfer der Legende vom Vereinssterben an.

Die Zahlen sind beeindruckend. 1960 gab es in Deutschland 86 000 Vereine. 2015 lag die Zahl um eine stolze halbe Million höher bei 598 000. Rund 36 Millionen Jugendliche und Erwachsene gehören mindestens einem Verein an. Damit ist knapp jeder zweite Einwohner unseres Landes Vereinsmitglied. Rund ein Drittel der deutschen Vereine verzeichnet steigende Mitgliederzahlen. Bei rechnerisch 42 Prozent der Vereine stagnieren sie. Nur knapp ein Viertel der Vereine musste Einbußen hinnehmen.

Wir alle wissen, dass die philatelistischen Vereine überwiegend zur Gruppe Letzterer zählen. Eindeutig weisen das die in Landesverbandsnachrichten abgedruckten Statistiken zur Entwicklung der einzelnen Ortsvereine aus. Sehr häufig wird der Niedergang mit dem allgemeinen Vereinssterben erklärt, und auch der im Spiegel zitierte Kaninchenzüchterverein, dem die Mitglieder abhanden kommen, dient gern als Beleg dafür, dass die Philatelie einfach in einem großen Strom mitschwimmt, dass man also eh nichts tun kann. Also Weitermachen wie gehabt, sich nicht bewegen und schon gar nichts ändern.

Die Frage, weshalb und welche neuen Vereine anderswo entstehen, stellt man besser nicht. Die Antwort könnte nämlich unbequem werden. Neue Vereine konnten zuletzt eindeutige Schwerpunktthemen: Umwelt- und Naturschutz, Erziehung und Bildung. Ihre Ziele sind alleamt zugleich positiv und uneigennützig. Von der Bewahrung des Klimas und dem Schutz der Landschaft profitieren alle, derweil die Arbeit nur diejenigen haben, die sich im Verein engagieren. Bessere Kindergärten, Schulen und Hochschulen nutzen vornehmlich den Nachgeborenen und bestenfalls indirekt den derzeit Aktiven. Die neuen Vereine erfüllen den Gesellschafts- und Generationenvertrag also mit Leben.

Genau davon ist die Philatelie weit entfernt. Ja, man muss sogar froh sein, wenn mancher nur im eigenen Schrebergarten gräbt und nicht gleich die Nachbarn belligt. Dabei braucht man nicht gleich an die Auseinandersetzungen in und zwischen den Verbandsspitzen oder an einschlägige Internet-Veröffentlichungen zu denken. Es ist gar nicht so lange her, dass ein kleiner Kreis Zeter und Mordio schrie, als scheinbar das Budget für Rang-2-Ausstellungen gekürzt werden sollte; in Wahrheit war nur keine Rang-2-Ausstellung für das Kalenderjahr angemeldet worden. Einzelne Ortsvereine bekämpfen derzeit die Direktmitgliedschaft im BDPH, denn unter den Direktmitgliedern könnte ja eines dem eigenen Verein verloren gehen. Auf Tauschtagen freut sich mancher diebisch, wenn er eine teure Marke zum Katalogpreis einer billigen bekommt, weil der Vereinsfreund – kein Händler, wohlgermerkt – den Unterschied nicht erkannt hat. Schon die drei Beispiele belegen, dass die Philatelie von positiven und zugleich uneigennütigen Zielen recht weit entfernt ist. Da verwundert es nicht, dass die Jugendarbeit zumeist ein Schattendasein fristet.

Doch es muss nicht immer Jugendarbeit sein. Um die Philatelie aus ihrer Ecke zu führen, kann man beispielsweise gemeinsam mit dem örtlichen Sportverein das Sammelgebiet Sporthilfemarken thematisieren oder mit der Arbeiterwohlfahrt für die Wohlfahrtsmarken werben. Zum Weihnachtsmarkt vermögen Philatelisten ebenso etwas beizutragen wie zur sporadisch stattfindenden Gartenschau oder zum Tag des Buches. Einen weiteren Weg zeigte der VPhA mit der Pfad Phila Plus auf – siehe DBZ 10/2017, Seite 53.

Die Analyse der allgemeinen Vereinsentwicklung zeigt indessen recht deutlich, dass die Richtungsänderung von unten her erfolgen sollte, also von dort, wo auch neue Vereine entstehen. Positive und zugleich uneigennützige Ziele lassen sich nämlich nicht verordnen, schon gar nicht von der Spitze eines Dachverbandes. Somit sind alle gefragt, den steten Niedergang, den ähnlich agierende Vereine – der Kaninchenzüchterverein steht dafür – gleichermaßen beobachten, aufzuhalten und umzukehren. Ihre DBZ berichtet gern über Initiativen. tb

Leserbrief an MOENUS

Betreff Veröffentlichung vom Mai 2017
auf Seite 8 unser Vereinsmitteilungen

„Zum Brief vom 23.3.1945
von München nach Frankfurt“



Lieber Bodo,

Bitte gestatte mir eine Anmerkung zum Brief von Hugendubel aus München nach Frankfurt am Main. Meines Erachtens hat er nicht die Fronten durchquert.

Stattdessen liegt ein Überroller vor, das heißt, der Brief blieb während der Kriegshandlungen irgendwo zwischen München und Frankfurt am Main liegen.

Nach Kriegsende wurde er dann zugestellt. Dass ein Posttransport die Linien durchquert hat, ist dagegen kaum vorstellbar. Meines Wissens gibt es auch keine Belege dafür, dass dies seinerzeit irgendwo geschehen ist. Natürlich kann ich mich irren, zumal dies fernab meiner Sammelgebiete liegt, doch würde ich den Brief bis zum Beweis des Gegenteils den Überrollern zuordnen.“

Schöne Grüße

Torsten Berndt

Redaktion

DBZ / Deutsche Briefmarken-Zeitung

Die Rödelheimer laden ein

Der „Verein für Briefmarkenkunde Frankfurt-Rödelheim“ lädt zu einer besonderen Werbeschau mit dem Thema: „Schule und Schulfächer“ vom 09. bis 30. Sept. 2017 in die Stadtteilbücherei nach Rödelheim, Radilostr.17-19 ein. Geöffnet ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei bei freiem Eintritt. Nähere Infos gibt es bei Dr. Hampel, Tel.: 069-766910.

DIES & DAS ❖ Kleine Meldungen ❖

Wir begrüßen drei neue MOENUS-Mitglieder

1.) Sehr herzlich begrüßen wir **Sfrd. Cornelia Gebauhr** als neues MOENUS - Vereinsmitglied. Frau Gebauhr sammelt das seltene Gebiet Äthiopien postfrisch und gestempelt. Über viele neue philatelistische Kontakte freut sie sich unter der Telefon-Nr.: 069 - 794 03 933.

2.) Sehr herzlich begrüßen wir **Sfrd. Zeynet Stoffers** als neues MOENUS - Vereinsmitglied. Frau Stoffers sammelt Deutschland und da besonders das dritte Reich. Über viele neue philatelistische Kontakte freut sie sich unter der Telefon-Nr.: 069 - 767 00 762.

3.) Sehr herzlich begrüßen wir **Sfr. Adolf (Adi) Brassel** als neues MOENUS - Vereinsmitglied. Herr Brassel sammelt besonders Europa in postfrisch und gestempelt. Über viele neue philatelistische Kontakte freut er sich unter der Telefon-Nr.: 069 - 58 55 19.

Busanmeldung zur Sindelfinger Briefmarken-Börse 2017

Der Bus fährt am Samstag, dem 28. Oktober 2017 in Sachsenhausen vom **Frankfurter Südbahnhof** (Hedderichstraße) zur Briefmarken-Börse ab. Die Abfahrtszeit ist um **8:00 Uhr**. Der Fahrpreis beträgt 20,00 €.

Anmeldungen bitte bei Sfr. Horst Noll, Fuchstanzstr. 83, 60489 Frankfurt a.M., Tel.: 069 – 789 43 18.

Das komplette Messe-Programm mit Händlerliste, den Sonderstempeln und den „Sonderbahnhof“ der Jugend-Eisenbahntage finden Sie im Internet unter: www.messe-sindelfingen.de

Die aktuellen Termine zum MOENUS-Tag 2017 & 2018

Unser Briefmarkentreff, kurz „**MOENUS-Tag**“ genannt, findet immer am **zweiten Montag** und am **vierten Montag im Monat von 17 – 20 Uhr** im Haus SAALBAU Ronneburg, Frankfurt am Main, Gelnhäuser Str. 2, statt.

Die letzten Termine in **2017** sind: **28. Aug., 11. + 25. Sept., 09. + 23. Okt., 13. + 27. Nov.** und am **11. Dezember 2017**.

Unser **165. Main-Großtauschtage** ist am **22. Okt. 2017**.

Die ersten Termine in **2018** sind: **08. + 22. Januar, 12. + 26. Februar, 12. + 26. März, 09. April mit JHV + 23. April 2018**.

Gäste und „Gucker“ sind uns immer herzlich willkommen.

GEBURTSTAGSGRUSS

„Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag und viele philatelistische Erfolge beim schönsten Hobby der Welt“

VFB „**MOENUS 1911**“ e.V.

Oktober 2017

07.10. Willi Sandvoß (70.J.)
 15.10. Ferdinand Gindorf (90.J.)
 15.10. Herbert Troup
 24.10. Matthias Christoph Hauß
 26.10. Lothar Lang
 31.10. Werner Thiel



November 2017

06.11. Rudolf Nietzsche
 13.11. Hans Fischer (90.J.)
 14.11. Christopf Speer
 18.11. Norbert Schneider (75.J.)
 23.11. Wolfgang Fuß
 23.11. Hermann Rohn
 28.11. Wolfgang Kiemel



Dezember 2017

04.12. Ludwig Czech
 11.12. Herbert Raffler (92. J.)
 13.12. Jürgen Ewe
 20.12. Horst Goy
 25.12. Peter Schauerhammer
 28.12. Zeynet Stoffers
 30.12. Eckardt Fisch

Januar 2018

02.01. Hanno-Dietmar Zepf
 04.01. Adolf (Adi) Brassel
 05.01. Richard Friedrich
 06.01. Valentin Nicola
 12.01. Peter Michel
 14.01. Heinz Euler
 22.01. Rolf Caspari (75.J.)
 31.01. Dieter Bootz (60.J.)

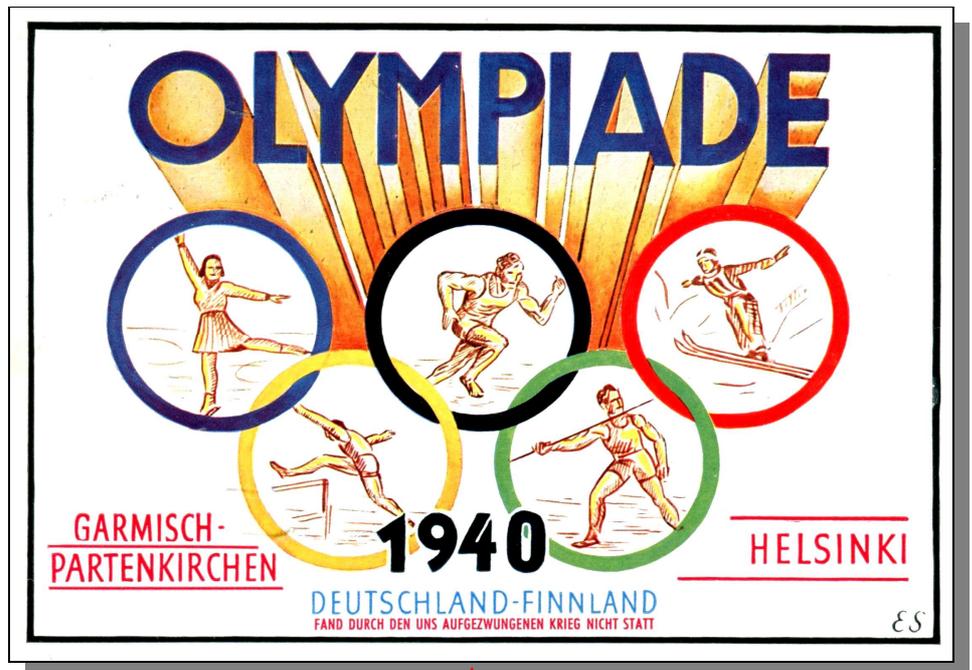


Olympiade 1940

Auf dem ersten Blick eine bunte und „unpolitische“ Themenkarte aus den dritten Reich von Deutschland.

Schaut man sich aber genauer die Karte an, dann fällt einem auf der Bildseite, siehe die Vergrößerung, ein Satz auf, der an Dreistigkeit und Lüge nicht mehr zu überbieten ist. „Fand durch den uns aufgezwungenen Krieg nicht statt“. Was für eine gewaltige Nazilüge.

Eine beispiellose Verdrehung der Wahrheit. So wurde das Volk manipuliert und belogen.



Auch heute noch laufen Dummköpfe in Deutschland rum und glauben den Nazi-Propaganda-Karten aus dem dritten Reich. Mit diesen vermeintlich „unpolitischen“ Karten muss man vorsichtig umgehen und sie als das behandeln was sie sind, als „Nazi-Lügenkarten“. (Karte verkleinert abgebildet)

VFB „MOENUS 1911“ e.V.

165. Briefmarken & Münzen

❖ Main-Großtauschtag ❖

Bürgerhaus „SAALBAU Ronneburg“
Gelnhäuserstr. 2 ❖ Frankfurt / Main

SONNTAG, 22. Oktober 2017

Freier EINTRITT für
MOENUS-Mitglieder

& am 22. April 2018 der 166. GTT

Geöffnet ab 8:00 Uhr

2,50 € Unkostenbeitrag
für Nichtmitglieder

Kontakt für Händler und Tischbestellungen bei: Sfr. Bodo von Kutzleben, Tel. 069 – 53 13 16

EINLADUNG